

WeGo thermo wall EPS

1.Hinweis

Nachfolgend wird der Aufbau eines üblichen geklebt oder geklebt und gedübelten WDV-Systems mit Polystyrol-(EPS-)Dämmplatten und zementfreiem Putzsystem dargestellt. Der Aufbau enthält Positionen für Alt- und Neubauten. Die Anwendung erfolgt auf Mauerwerk mit oder ohne Putz bzw. Beschichtung sowie auf Beton.

Bezüglich der Untergrundvorbereitung sind im Neubaubereich meist nur Positionen für

- Reinigung
- Ausgleich von Unebenheiten
- Aufbrennsperre erforderlich.

Andere Textpositionen sind individuell erforderlich oder müssen gelöscht werden.

Hinsichtlich der erforderlichen Komplettierung/individuellen Anpassung der Texte auf ein Bauvorhaben sind die Angaben unserer Allgemeinen Vorbemerkungen auf der WeGo thermo wall Internetseite sowie unsere ZTV-Texte für WDV-S zu beachten. Grundsätzlich hat der Planer die Ausschreibung auf Grundlage der VOB zu erstellen bzw. prüfen. Wir verweisen hier insbesondere auf eventuell erforderliche Positionen nach VOB DIN 18345 - "Nebenleistungen, besondere Leistungen".

Positionen zu Gerüststellung, Abfallentsorgung etc. sind aufgrund individueller Gepflogenheiten des Planers ebenfalls nicht integriert, aber wesentliche Standardpositionen zur erschöpfenden Beschreibung der Leistung nach VOB.

1.1. Untergrundvorbereitung für WDVS

1.1.1. Bauteile entfernen

Entfernen vorstehender Bauteile für
Aufbringen des
WDV-Systems.
Vorhandene Gesimse entfernen.
Vorhandene, mineralische Fensterbänke
entfernen.
Vorhandene Fensterbleche entfernen.
Vorhandene Fensterumrahmungen
entfernen.

Material: ...

Maße: ca. ...

Anfallende Stoffe werden Eigentum des
Auftragnehmers und sind gemäß örtlicher
Bestimmungen zu entsorgen.

m²

1.1.2. Nicht tragfähigen Untergrund entfernen

Festgestellte und gekennzeichnete
Schadstellen, wie Hohlstellen, mürbe
Putzbereiche und hohl liegenden/schlecht
haftenden Anstrich bis zum tragfähigen
Untergrund entfernen.
Abgeschlagene/befreite Flächen für
Aufbringen des
Reparaturputzes reinigen.

Untergrund: ...

Dicke: ca. ...

Anfallende Stoffe werden Eigentum des
Auftragnehmers und sind gemäß örtlicher
Bestimmungen zu entsorgen.

m²

1.1.3. **Untergrund reinigen**

Für Aufkleben der Dämmplatten fett- und staubfreien Untergrund herstellen. Lose und schlecht haftende Substanzen/Schalölreste von Betonflächen entfernen.

Reinigungsverfahren je nach Untergrund und Verunreinigung festlegen:

- substanzschonende Feuchtreinigung
- mit Hochdruckreiniger (bis ca. 100 bar)
- mechanisch mit Stahlbesen
- mit Wirbelrotationsverfahren
- mit Hochdruck-Heißdampfstrahlverfahren (120 bar und 120° Celsius)

Anfallende Stoffe werden Eigentum des Auftragnehmers und sind gemäß örtlicher Bestimmungen zu entsorgen.

m²

1.1.4. **Fungizidbehandlung - einmal**

Von Mikroorganismen befallene Partien mit einer Fungizidlösung einmal behandeln einschließlich der gegebenenfalls vorher erforderlichen Bearbeitung.

Flächen nach einer Standzeit von mindestens 12 Stunden schonend mit Hochdruckreiniger abwaschen.

Produkt: **Fungizid**

Lieferant: **WeGo Systembaustoffe GmbH**

Verbrauch: **ca. 0,3 kg/m²**

m²

1.1.5. **Untergrund festigen/Alkalischutz**

Kreidende, absandende bzw. organische Untergründe mit lösemittelfreiem, farblosem Produkt auf Polymerisatharzbasis einmal festigen bzw. organischen Untergrund für Verklebung mit mineralischem Mörtel vorbehandeln.

Produkt: **WeGo thermo wall Tiefengrund W**

Lieferant: **WeGo Systembaustoffe GmbH**

Verbrauch: **ca. 0,2 - 0,3 l/m²**
(je nach Saugfähigkeit Mehr-
verbrauch möglich)

m²

1.1.6. **Aufbrennsperre**

Stark saugende Untergründe, z. B. Porenbeton, Kalksandstein etc. mit lösemittelfreiem, farblosem Produkt auf organischer Polymerisatharzbasis einmal satt grundieren.

Produkt: **WeGo thermo wall Tiefengrund W**

Lieferant: **WeGo Systembaustoffe GmbH**

Verbrauch: **ca. 0,2 - 0,3 l/m²**
(je nach Saugfähigkeit Mehr-
verbrauch möglich)

m²

1.1.7. Haftverbessernder Voranstrich

Schwach saugende, glatte Untergründe, z. B. Beton, mit lösemittelfreier, pigmentierter und quarzgefüllter Grundierung auf organischer Polymerdispersionsbasis einmal streichen um die Haftungsvoraussetzungen des Klebemörtels zu verbessern.

Produkt: **WeGo thermo wall Universalgrundierung**

Farbton: **weiß oder ...
(WeGo thermo wall Farbfächer)**

Lieferant: **WeGo Systembaustoffe GmbH**

Verbrauch: **ca. 0,2 - 0,3 l/m²
(je nach Saugfähigkeit, evtl. höher)**

m²

1.1.8. Unebenheiten über 1 cm/m egalisieren

Tragfähigen, jedoch unebenen Untergrund auf erforderliches Maß laut bauaufsichtlicher Zulassung für dübelfreies Klebesystem ausgleichen. Die erhärtete Ausgleichsmörtelschicht ist durch die Bauleitung abzunehmen.

Putzauftragsdicke: 1 - 2 cm

Gegebenenfalls mineralische Haftbrücke aufziehen.

Grundputz aus Werk trockenmörtel nach DIN EN 998-1, LW, CS II, aufbringen.

Produkt: - **WeGo thermo wall Klebe- und Armierungsmörtel als Haftbrücke**

- **WeGo thermo wall Mineralleichtputz**

Lieferant: **WeGo Systembaustoffe GmbH**

Verbrauch: - **Haftbrücke: ca. 1,2 kg/m²/mm**

- **Leichtputz: ca. 1,2 kg/m²/mm**

m²

1.1.9. Unebenheiten über 2 cm/m egalisieren

Tragfähigen, jedoch unebenen Untergrund auf erforderliches Maß laut bauaufsichtlicher Zulassung für statisch relevant gedübeltes Klebesystem ausgleichen. Die erhärtete Ausgleichsmörtelschicht ist durch die Bauleitung abzunehmen.

Putzauftragsdicke: 1 - 2 cm

Grundputz aus Werk trockenmörtel nach DIN EN 998-1, LW, CS II, aufbringen.

Produkt: - **WeGo thermo wall Klebe- und Armierungsmörtel als Haftbrücke**

- **WeGo thermo wall Mineralleichtputz**

Lieferant: **WeGo Systembaustoffe GmbH**

Verbrauch: - **Haftbrücke: ca. 1,2 kg/m²/mm**

- **Leichtputz: ca. 1,2 kg/m²/mm**

m²

Hinweis

Bei größeren Untergrundunebenheiten sind besondere Maßnahmen erforderlich (spezielle Putz - oder Dämmsysteme). Bitte Fachberatung anfordern.

m²

1.1.10. Schutz vor Hinterfeuchtung

Das WDVS ist vor und während der Arbeiten gegen Schlagregen und Hinterfeuchtung zu schützen. Der Schutz ist bis zum vollständigen Abbinden der letzten Schicht (Oberputz/Anstrich) aufrecht zu halten. Hierzu gehört das Abdecken der Mauerwerkskrone und das Abplanen des Gerüsts gemäß gültiger rechtlicher Vorschriften des Gerüstbaus. Der Schutz ist so herzustellen, dass durch Witterung (Sturm, Böen, Hagel etc.) nach menschlichem Ermessen kein Schaden am Gewerk entstehen kann. Vorhaltdauer: 4 Wochen

m²

1.1.11. Schutz vor Hinterfeuchtung

Wie vor, Mehrkosten je Verlängerungswoche über einen Zeitraum von maximal 4 Wochen.

m²

Hinweis

Bitte Informieren Sie sich über die jeweils gültigen Vorschriften zum Abplanen von Gerüsten.

1.2. Fassadenabschluss des Systems mit Profil

Hinweis

Sofern der Sockel "rückspringend" herzustellen ist, z. B. bei Einbau dünnerer Dämmplatten im Sockelbereich, muss ein Sockelprofil eingesetzt werden. Bei gerade durchlaufendem Sockel (Sockel- und Fassadendämmplatten gleicher Dicke) darf kein Sockelprofil eingesetzt werden, die Positionen entfallen.

m

1.2.1. Sockelprofil - Aluminium ansetzen

Sockelprofil in Trogform mit Tropfkante
Material: Aluminium
Ausladung: ... mm
ca. alle 30 cm mit Schlagdübeln befestigen.
Gegebenenfalls Distanzstücke zum Ausgleichen von Untergründen verwenden.
Luftspalt schließen. Stöße und Gehrungen zuschneiden. Verbindungen an Stößen mit Sockelprofil-Verbinder herstellen.

Produkte: - **WeGo Sockelprofil**
- **WeGo Schlagdübel 8/80**

Lieferant: **WeGo Systembaustoffe GmbH**

Verbrauch: **Profil: ca. 1 m/m**
Dübel: ca. 3 Stück/m

m

1.2.2. Sockelprofil - Aluminium - Aufsteckprofil

PVC - Aufsteckprofil mit Gewebe und Tropfkante fachgerecht aufstecken.

Stück

1.2.3. Sockelprofil - Eckausbildung

Herstellung der Eckausbildung, wahlweise mit vorgefertigten Eckstücken oder mittels Zuschnitt.

m

1.2.4. Sockelprofil - Anschluss Sockeldämmung

Einbau eines feuchtebeständigen, vorkomprimierten Fugendichtbandes entsprechender Dimensionierung. Das Band ist zwischen Sockelprofil und Sockeldämmplatte einzubauen. Zul. Fugenbreite 2 - 4 mm.

Produkte: **Fugendichtband 2D 14/2-6**

Lieferant: **WeGo Systembaustoffe GmbH**

Verbrauch: **ca. 1 m/m**

m

1.3. Verklebung der Dämmplatten

1.3.1. Verkleben der Dämmplatten

EPS Dämmplatte 15-040, den Kriterien der BFA entsprechend, an der Wand fachgerecht nach Herstellervorschrift verkleben.

Nach DIN EN 13163, Wärmeleitgruppe (WLG) 040, Baustoffklasse B1 nach DIN 4102.

Glatte Oberfläche / oder gerillte Oberfläche (R)

- mit stumpfer Kante
- mit Stufenfalz (SF)
- mit Nut und Feder (NF)

Dämmplattendicke: ... mm

Platten passgenau zuschneiden und mit einem bauaufsichtlich zugelassenen, hydraulisch erhärtenden, haftvergüteten und faserverstärkten Klebemörtel nach Herstellervorschrift auf die vorbereiteten Wandflächen ansetzen bzw. verkleben. Offene Plattenstöße mit gleichwertigem Dämmstoff schließen. Oberfläche glatt und planeben schleifen und entstauben.

Produkte: - **EPS Dämmplatte 15-040 (R / SF / NF)**
- **WeGo thermo wall Klebe- und Armierungsmörtel**

Lieferant: **WeGo Systembaustoffe GmbH**

Verbrauch: **Dämmplatte: ca. 1 m²/m²**

Klebemörtel: bei ebenem, glattem Untergrund

- **ca. 4 kg/m² bei Wulst-Punkt-Methode**

- **ca. 6 kg/m² bei Teilflächenverklebung**

m²

1.3.2. Verkleben der Dämmplatten - Typ WLG 035

ALTERNATIVPOSITION

Anbringen von EPS-Dämmplatte wie Position vor, jedoch einer speziellen Platte mit verminderter Wärmestrahlungsdurchlässigkeit bei geringerer Rohdichte und verbesserter Wärmedämmeigenschaft, Rohdichte ab 15 kg/m³, Wärmeleitgruppe 035.

Produkte: **EPS Dämmplatte 15-035**

m²

Hinweis

Bei Dämmplattendicken über 100 mm sind über allen Fassadenöffnungen Brandschutzbarrieren aus überputzbarer, nicht brennbarer Mineralwolle einzubauen. Dies entfällt bei Einsatz der NeoWall. Es ist stattdessen lediglich die Position "Gewebeschlaufe im Sturzbereich" (Position unter "Brandschutzbarriere mit Geweschlaufe" aufgeführt) in der Ausschreibung zu integrieren.

1.3.3. Verkleben der Dämmplatten -

Schallschutz

ALTERNATIVPOSITION

EPS-Dämmplatte 15-040/15-035 wie Pos. vor, jedoch: elastifiziert, mit Prüfzeugnis zur dynamischen Steifigkeit und verbesserter Schalldämmung.

m²

1.3.4. Plattenverklebung auf Sonderuntergründen

BEDARFSPOSITION

Wie Position "Verkleben der Dämmplatten", jedoch auf absolut planebenen, gering saugenden Untergründen wie z. B. OSB- oder Spanplatten. Kleber mit Zahntraufel (4 mm Zahnung) vollflächig aufziehen, Platte sofort vollflächig ansetzen.

Produkte: **WeGo thermo wall Dispersionskleber Flex**

Lieferant: **WeGo Systembaustoffe GmbH**

Verbrauch: **Dispersionskleber: ca. 0,6 - 2,0 kg/m²**

m²

1.3.5. Leibungsdämmung

Fassadendämmplatten über Leibung vorstehen lassen, in Spalt zwischen Fensterrahmen und Fassadeplatte Leibungsdämmung vollflächig verkleben und lot- und fluchtrecht einbauen. An Stirnseite Fugendichtband (gesonderte Position) anordnen. Arbeiten gemäß Position "Verkleben der Dämmplatten" ausführen.

Leibungstiefe: ca. ... mm

Dämmplattendicke: 30 mm

Produkte: - **EPS Dämmplatte**
- **WeGo thermo wall Klebe- und Armierungsmörtel**

Lieferant: **WeGo thermo wall WeGo**

Verbrauch: **Dämmplatte: ca. 1 m²/m²**
Klebemörtel: bei ebenem, glattem Untergrund ca. 4 kg/m²

m

1.3.7. Dämmplatten im Sockel- und Perimeterbereich

EPS Dämmplatte 30-035, den Kriterien der Zulassung und des Fachverbandes WDVS e.V. entsprechend, mit Zulassung für den Sockel/Perimeterbereich an der Wand fachgerecht nach Herstellervorschrift verkleben.

Wärmeleitgruppe (WLG) 035, Baustoffklasse B1 nach DIN 4102.

Glatte Oberfläche / oder gerillte Oberfläche (R)

- mit stumpfer Kante
- mit Stufenfalz (SF)
- mit Nut und Feder (NF)

Dämmplattendicke: ... mm

Platten passgenau zuschneiden und mit einem bauaufsichtlich zugelassenen, hydraulisch erhärtenden, haftvergüteten, frost- bzw. perimeterbeständigen und faserverstärkten Klebemörtel nach Herstellervorschrift auf die vorbereiteten, mineralischen Wandflächen im Sockel- und Perimeterbereich ansetzen bzw. verkleben. Plattenstöße mit gleichwertigem Dämmstoff schließen, Oberfläche glatt schleifen und entstauben.

Produkte: - **EPS-Perimeter-Dämmplatte 30-035 (R-SF-NF)**
- **WeGo thermo wall Klebe- und Armierungsmörtel**

Lieferant: **WeGo Systembaustoffe GmbH**

Verbrauch: **Dämmplatte: ca. 1 m²/m²**
Klebemörtel: bei ebenem, glattem Untergrund ca. 4 kg/m²

m²

1.3.8. Dämmplatten im Sockel- und Perimeterbereich

Leistung wie Position vor, jedoch: EPS-Perimeterplatte auf bituminösem Untergrund verkleben und verdübeln.

Verklebung mittels kunststoffmodifizierter, zweikomponentiger Bitumendickbeschichtung (lösemittelfrei).
Zusätzliche Verdübelung: gesonderte Position.

Produkte: - **EPS-Perimeter-Dämmplatte 30-035**
- **2 K-Dickbeschichtung**

Lieferant: **WeGo Systembaustoffe GmbH**

Verbrauch: **Beschichtung: auf ebenem, glattem Untergrund ca. 2 l/m²**

m

1.3.9. Dämmplatten im Sockel- und Perimeterbereich, Leibung

Wie Position vor und Position "Leibungsdämmung", jedoch andere Plattenart/dicke/Leibungstiefe.

Leibungstiefe: ca. ... mm

Dämmplattendicke: 30 mm

m

1.4. Brandschutzmaßnahme bei Platten > 100 mm

1.4.1. Brandschutzbarriere herstellen

Bei EPS Platten einer Dicke über 100 mm für WDVS bauaufsichtlich zugelassene Mineralwolle-Lamellendämmplatte der BKL A, WLG 040
MW-Dämmplattenbreite: 200 mm
seitlicher Überstand: jeweils 300 mm
Dämmplattendicke: ... mm
zuschneiden und in Vollverklebung oberhalb aller Fassadenöffnungen ansetzen.

Produkt: - **MW-Lamelle 040-II**
- **WeGo thermo wall Klebe- und Armierungsmörtel**

Lieferant: **WeGo Systembaustoffe GmbH**

Verbrauch: **Dämmplatte: 1 m/m**
Klebemörtel: ca. 4 kg/m²

m

1.4.2. Brandschutzbarriere, EPS Platten Dicke über 100 mm

Leibungsdämmung - Zulage

Wie Position vor, jedoch bei Leibungsdämmung im Sturzbereich Dämmstoff der BKL A anbringen.

Leibungstiefe: ca. ... mm

Dämmplattendicke: ... mm

Produkt: - **MW-Lamelle 040-II (ab Dicke 40 m)**
- **MW- Leibungsdämmplatte 035**
- **WeGo thermo wall Klebe- und Armierungsmörtel**

Lieferant: **WeGo Systembaustoffe GmbH**

Verbrauch: **Dämmplatte: 1 m²/m²**
Klebemörtel: ca. 4 kg/m²

m

1.4.3. Brandschutzbarriere mit Gewebeschnaupe

Brandbarrierenausbildung bei EPS-Platten Typ NeoWall mit einer Gewebeschnaupe anstelle des Einbaus von Mineralwollplatten. Das Systemgewebe auf Öffnungsbreite zuschneiden, ablängen, an Dämmplattenunterseite (Klebeuntergrund) mit Systemarmierungsmörtel vollflächig ansetzen, Dämmplatten verkleben, nach Erhärtung des Plattenklebers Gewebe um die Dämmplatte herumziehen und mindestens 20 cm hoch auf der Plattenvorderseite mit Systemarmierungsmörtel ansetzen.

Öffnungsbreite: ca. ... mm

Plattendicke: ... mm

Produkt: - **WeGo thermo wall WDV-Gewebe 165 gr.**
- **WeGo thermo wall Klebe- und Armierungsmörtel**

Lieferant: **WeGo Systembaustoffe GmbH**

Verbrauch: **Gewebe: 1 m²/m²**
Klebemörtel: ca. 4 kg/m²

m

Hinweis

Wenn die Fenster über die Vorderkante Rohbau hinaus ragen, ist die Brandschutzbarriere auch seitlich der Fassadenöffnung anzuordnen. Weitere Sonderlösungen sind bei Rolladenkästen, Aufdoppelungen von Dämmplatten etc. erforderlich.

Näheres hierzu kann den WeGo thermo wall Verarbeitungsrichtlinien entnommen werden.

m²

1.5. Dübелung

1.5.1. Dämmplatten konstruktiv verdübeln

Verdübelung der verklebten Dämmplatten auf beschichtetem, tragfähigem Untergrund mit Unebenheiten bis maximal 1 cm/m. Dübelart und -länge gemäß Hersteller-vorschrift auswählen, Dübel bündig mit Dämmplattenoberfläche setzen. Dübel mit einem punktuellen Wärmeverlustkoeffizienten χ von 0,001 W/K zum Schutz vor Dübel-tellerabzeichnungen verwenden.

Wandbaustoff: ...

vorh. Altputz/Ausgleich: ca. ... mm

Dübellänge: ... mm

Produkt: - **WeGo thermo wall Schlagdübel einer Verankerungslänge im trag fähigen Untergrund von 40 mm.**

Dübeltyp: _____

- **WeGo thermo wall Bohrdübel mit einer Verankerungslänge im tragfähigen Untergrund von 30 mm.**

Dübeltyp: _____

Lieferant: **WeGo Systembaustoffe GmbH**

Verbrauch: **4 / 6 / 8 St./m²**

Stück _____

1.5.2. Dämmplatten statisch wirksam verdübeln

Dämmplatten auf sauberen, festen, für eine Verdübelung geeigneten Untergründen mit Unebenheiten bis maximal 2 cm/m statisch relevant mit bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln befestigen.

Dübelart, -menge und -länge gemäß Herstellervorschrift auswählen, Dübel bündig mit Dämmplattenoberfläche setzen.

Dübel mit einem punktuellen Wärmeverlustkoeffizienten χ von 0,001 W/K zum Schutz vor Dübeltellerabzeichnungen verwenden.

Wandbaustoff: ...

vorh. Altputz/Ausgleich: ca. ... mm

Dübellänge: ... mm

Produkt: - **WeGo thermo wall Schlagdübel einer Verankerungslänge im tragfähigen Untergrund von 40 mm.**

Dübeltyp: _____

- **WeGo thermo wall Bohrdübel mit einer Verankerungslänge im tragfähigen Untergrund von 50 - 60 mm.**

Dübeltyp: _____

Lieferant: **WeGo Systembaustoffe GmbH**

Verbrauch: **0 - 8 m, Wand: ... Stück/m²
 Rand: ... Stück/m²
 8 - 20 m, Wand: ... Stück/m²
 Rand: ... Stück/m²
 über 20 m, Wand: ... Stück/m²
 Rand: ... Stück/m²**

Stück _____

1.5.3. Dämmplatten statisch wirksam verdübeln - Sockel

Dämmplatten im Sockelbereich auf bedingt tragfähigen oder bituminösen Untergründen mit Unebenheiten bis maximal 2 cm/m zusätzlich mit bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln befestigen. Dübel erst ab einer Höhe von 15 cm oberhalb Geländeoberkante setzen. Dübelart- und Länge gemäß Herstellervorschrift auswählen, Dübel bündig mit Dämmplattenoberfläche setzen. Dübel mit einem punktuellen Wärmeverlustkoeffizienten χ von 0,001 W/K zum Schutz vor Dübeltellerabzeichnungen verwenden.

Wandbaustoff: ...

vorh. Altputz/Ausgleich: ca. ... mm

Dübellänge: ... mm

Produkt: - **WeGo thermo wall Schlagdübel einer Verankerungslänge im tragfähigen Untergrund von 40 mm.**

Dübeltyp: _____

- **WeGo thermo wall Bohrdübel mit einer Verankerungslänge im tragfähigen Untergrund von 50 - 60 mm.**

Dübeltyp: _____

Lieferant: **WeGo Systembaustoffe GmbH**

Verbrauch: **0 - 8 m, Wand: 6 / 8 Stück/m²
 Rand: 8 Stück/m²**

m²

1.5.4. Dämmplatten statisch wirksam verdübeln - mit EPS-Kappe

ALTERNATIVPOSITION

Dämmplatten auf sauberen, festen, für eine Verdübelung geeigneten, Untergründen mit Unebenheiten bis maximal 2 cm/m statisch relevant mit bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln befestigen.

Dübelart, -menge und -länge gemäß Herstellervorschrift auswählen, Dübel bündig mit Dämmplattenoberfläche setzen. Dübel im Dämmstoff mit speziellen Montagewerkzeug versenkt anbringen, Setzstelle mit EPS-Kappe oberflächenbündig verschließen.

Wandbaustoff: ...

vorh. Altputz/Ausgleich: ca. ... mm

Dübellänge: ... mm

Produkt: - **Wego thermo wall Schraubdübel STR - U mit einer Verankerungslänge im tragfähigen Untergrund von 25 mm, Setzstelle in Dämmplatte mit Polystrol-Rondelle oberflächenbündig schließen.**

Lieferant: **WeGo Systembaustoffe GmbH**

Verbrauch: **0 - 8 m, Wand: ... Stück/m²**

Rand: ... Stück/m²

8 - 20 m, Wand: ... Stück/m²

Rand: ... Stück/m²

über 20 m, Wand: ... Stück/m²

Rand: ... Stück/m²

qm

1.5.5. Dämmplatten statisch wirksam verdübeln – Schraubdübel

1.5.6.

ALTERNATIVPOSITION

Dämmplatten auf sauberen, festen, für eine Verdübelung geeigneten Untergründen mit Unebenheiten bis maximal 2 cm/m statisch relevant mit bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln befestigen. Dübelart, -menge und -länge gemäß Herstellervorschrift auswählen, Bohrloch herstellen, Schraubdübel bündig mit Dämmplattenoberfläche setzen, anschließend Schrauböffnungen mit EPS-Stopfen schließen.

Wandbaustoff: ...

vorh. Altputz/Ausgleich: ca. ... mm

Dübellänge: ... mm

Produkt: - **Wego thermo wall Schraubdübel STR - U mit einer Verankerungslänge im tragfähigen Untergrund von 25 mm, Setzstelle in Dämmplatte mit Polystrol-Rondelle oberflächenbündig schließen.**

Lieferant: **WeGo Systembaustoffe GmbH**

Verbrauch: 0 - 8 m,	Wand: ... Stück/m ²
	Rand: ... Stück/m ²
8 - 20 m,	Wand: ... Stück/m ²
	Rand: ... Stück/m ²
über 20 m,	Wand: ... Stück/m ²
	Rand: ... Stück/m ²

m²

1.5.7. Dübelauszugsversuche

Durchführung von 15 Stück Dübelauszugsversuche, gemäß bauaufsichtlicher bzw. ETA-Zulassung mit Auswertung der Versuche und Aufstellung des Protokolls.

pauschal

1.6. Armierungsschicht/Kantenschutz

1.6.1. Dünnlagige Armierungsschicht, zementfrei

Organisch gebundenen, zementfreien Armierungsmörtel gemäß bauaufsichtlicher Zulassung/Herstellervorschrift vollflächig auf EPS Dämmplatten aufbringen und das systemzugehörige, alkalibeständige Armierungsgewebe im oberen Putzdrittel einbetten, Stöße 10 cm überlappen.

Gesamtschichtdicke: 2 - 4 mm

Kantenschutz/Diagonalarmierung: separate Position

Produkte: - **WeGo thermo wall Armierungsspachtel ZF**
- **WeGo thermo wall Armierungsgewebe 165 gr.**

Lieferant: **WeGo Systembaustoffe GmbH**

Verbrauch: **Spachtel: ca. 1,4 kg/m²/mm**
Gewebe: ca. 1,1 m²/m²

m²

1.6.2. Armierungsschicht aufbringen, Sockel

Leistung wie Position "Armierungsschicht", jedoch im Sockelbereich.

m²

1.6.3. Armierungsschicht aufbringen, Leibung

Leistung wie Position vor, jedoch: In Leibungen von Öffnungen über 2,5 m²
Leibungstiefe: ca. ... mm
In Leibungs-Innenecken PVC-Kantenwinkel mit Gewebe überlappend aufbringen.
PVC-Kantenwinkel: gesonderte Position

Lieferant: **WeGo Systembaustoffe GmbH**

m

1.6.4. Kantenschutz einbauen

Kantenschutz des WDVS herstellen. Hierzu Kantenwinkel aus PVC mit Gewebe an allen Kanten und Innenecken vollflächig mit Armierungsmörtel ansetzen.

Gewebe je Profilstab mindestens 10 cm überlappen lassen.

Schenkellänge an Plattendicke anpassen.

Schenkellänge: 80 x 120 mm / 100 mm x 150 mm

Produkte: - **Wego thermo wall Kantenprofil PVC mit Gewebe**
- **WeGo thermo wall Klebe- und Armierungsmörtel**

Lieferant: **WeGo Systembaustoffe GmbH**

Verbrauch: **Kantenschutz: ca. 1,1 m/m**
Mörtel: ca. 0,5 kg/m

m

1.6.5. Kantenschutzprofil mit Abzugskante, verputzt

ALTERNATIVPOSITION

Wie vor, jedoch zur vereinfachten Ausbildung von Leibungskanten bei Dünnschichtputzen. PVC-Profil mit codierter Abzugskante und Gewebe für Armierungsmörtel. Gewebe-eckwinkel mit Profil-Verbinder zusammenstecken, auf der Dämmplatte vollflächig mit Armierungsmörtel ansetzen, Armierungsmörtel profilbündig abziehen.

Fabrikat: - **Kantenrichtprofil mit Abzugskante**

Hersteller: **VWS Befestigungstechnik**

Verbrauch: **Kantenschutz: ca. 1,0 m/m**
Mörtel: ca. 0,5 kg/m

m

1.6.6. Gewebepfeile einbetten

Diagonalarmierung an den Ecken von Tür- und Fensteröffnungen und bei Durchdringungen herstellen, mit Armierungsmörtel vollflächig ansetzen.

Produkt: **WeGo thermo wall Gewebepfeile**

Lieferant: **WeGo Systembaustoffe GmbH**

Stück _____

1.6.7. Stoßfestigkeit mit Panzergewebe erhöhen

BEDARFSPOSITION

Stoßfestigkeit in Bereichen mit starker mechanischer Beanspruchung erhöhen:
Vor Herstellen der Armierungsschicht verstärktes, alkalibeständiges Armierungsgewebe vorab auf Dämmplatten mit Armierungsmörtel einbetten, Stöße nicht überlappen. Spachtelmehrbedarf auf darüberliegenden Flächen durch Auftragsdickenerhöhung wird nicht gesondert vergütet.

Produkte: - **WEGO Panzergewebe**
- **WeGo thermo wall Armierungsspachtel ZF**

Lieferant: **WeGo Systembaustoffe GmbH**

Verbrauch: - **Panzergewebe: ca. 1 m²/m²**
- **zusätzlicher Armierungsmörtel: ca. 2 kg/m²**

m² _____

1.7. **WDVS-Anschlüsse**

1.7.1. **Schlagregendichter Anschluss,**

Alle Anschlüsse, z. B. an Fensterrahmen, elastisch und schlagregendicht herstellen. Hierzu vorkomprimiertes Fugendichtband aus Polyurethanschaum im Bereich der Dämmplatten einbauen.

Für Fugenbreite: 2 - 6 mm / 6 - 12 mm

Im Bereich des Putzes Anputzleiste aus Hart-PVC mit Gewebestreifen einbauen.

Für Gesamtputzdicke: ca. 9 mm

Produkte: - **Fugendichtband 2D 14/2-6**
- **Fugendichtband 2D 14/6-12**
- **WEGO Anputzleiste mit Gewebe**

Lieferant: **WeGo Systembaustoffe GmbH**

Verbrauch: **ca. 1 m/m**

m

1.7.2. **Anputzleiste für erhöhte Beanspruchung**

Spezielles PVC Profil mit zweidimensionaler Bewegungsaufnahme, aus zweiteiliger Leiste und Gewebeschenkel fachgerecht ankleben. Bei Plattendicken ab 120 mm und erhöhter Scher- bzw. Ausdehnungsbewegung, zu erwarten bei Fenster- bzw. Anschlusslängen über 2 m.

Für Gesamtputzdicke: ca. 9 mm

Produkte: **Teleskopleiste Typ mini**

Lieferant: **WeGo Systembaustoffe GmbH**

Verbrauch: **ca. 1 m/m**

m

1.7.3. Anputzleiste für erhöhte Beanspruchung - Dachuntersicht

Wie Positionen vor, aber Anwendungsfall: Anschluss an Traufkasten oder ähnliches. Bei zu erwartenden Scherbeanspruchung spezielle Anputzleiste anbringen.

Putzdicke:

Produkte: **WeGo Teleskopleiste**

Lieferant: **WeGo Systembaustoffe GmbH**

Verbrauch: **ca. 1 m/m**

m

1.7.4. Fensterbankanschluss herstellen

Elastischer und schlagregendichter Systemanschluss an WDVS-taugliche Alu-Fensterbänke (bauseits gestellt) mit elastisch eingebundenem Bordprofil mit einer oberen Stegbreite von mindestens 18 mm. Fugendichtband an Bordprofil umlaufend und an Fensterblechunterseite anbringen, Putzanschluss bündig mit Bordprofilkante herstellen, Putz

- mit keilförmigen Kellenschnitt
- mit Einbau eines weißen Polyurethanschaumbandes (7 mm oder 15 mm Putzbreite) elastisch anschließen.

Produkte: - **Fugendichtband 20/2 / 20/4**
- **Fugenelastikband 7 mm x 4 mm / 15 mm x 4 mm**

Lieferant: **WeGo Systembaustoffe GmbH**

Verbrauch: **jeweils ca. 1 m/m**

m

1.7.5. Fensterbank einbauen

BEDARFSPOSITION

WDVS-taugliche Fensterbänke aus Aluminiumblech (bauseits gestellt) mit elastisch eingebundenem Bordprofil mit einer oberen Stegbreite von mindestens 18 mm einbauen.

Überstand der Tropfkante von 30 mm zur Vorderkante Oberputz herstellen, Fensterblech selbst tragend auf Systemkonsolen wärmetechnisch entkoppelt montieren, Hohlraum zur Brüstung mit geeignetem Dämmstoff wärmebrückenfrei ausfüllen.

Stück

1.7.6. Tropfkantenprofil

Unteren Abschluss mit Tropfkantenprofil herstellen. Eckschutzschiene aus PVC mit Tropfkante und beidseitigem, alkalibeständigem Gewebestreifen vollflächig in Armierungsmörtel einbetten.

Produkte: **WeGo Tropfkantenprofil**

Lieferant: **WeGo Systembaustoffe GmbH**

Verbrauch: Profil: ca. 1 m/m
Mörtel: ca. 0,5 kg/m

m

1.7.7. WDVS-Anschluss an Attikablech

Schutz vor Hinterfeuchtung durch Kondensatbildung unterhalb des Attikableches. Hierzu Abdichtbahn unter Attikablech verlängern und verkleben, bis Vorderkante Putz ziehen.

Material: bauseits zu stellen.

Pauschal

m

1.7.8 **WDVS-Anschluss an Dach - Belüftungsprofil**

Oberen Abschluss des WDVS mit einem Belüftungsprofil herstellen. Dieses mit Armierungsmörtel auf Dämmplatte, gegebenenfalls mit mechanischen Hilfsmitteln, fixieren.

Bei Bedarf Dachabdichtung als Schutz vor einer Hinterfeuchtung des Dämmsystems bis Vorderkante Putz verlängern, Bahn verkleben.

Produkte: - **Dachbelüftungsprofil universal**
- **WeGo thermo wall Klebe- und Armierungsmörtel**

Lieferant: **WeGo Systembaustoffe GmbH**

Verbrauch: **Profil: ca. 1 m/m**
Mörtel: ca. 0,5 kg/m
Hilfsmittel: ...

m

1.7.9. **Putzabschluss in der Fläche - Oberputz**

Herstellen von geraden Putzkanten in der Fläche mit einem PVC-Kantenprofil (Sichtkante) mit Gewebe. Profil auf dem Armierungsmörtel mit Spachtel in Oberputzdicke einbetten, lot- und fluchtrecht anordnen.

Einsatzbereich:

- Putzkante an Faschen
- Sockelabschluss Oberputz bei durchlaufender Ausführung

Fabrikat: **DECO-TEX W44 mit Aufkantung 3 mm / 6 mm**
Hersteller:

m

1.7.10. Gebäudetrennfuge, eben: Fugenprofil einbauen

Dehnungsfuge im WDVS ausbilden, bei ebenen, durchlaufenden Wänden. Bewegungsfugenprofil mit elastischer Schlaufe und beidseitigem, alkali-beständigem Gewebestreifen
Material, Profil: Aluminium
für Fugenbreite: 5 - 25 mm
auf Dämmplatten mit hydraulisch erhärtendem Klebemörtel ansetzen.

Produkte: - **WeGo Dehnungsfugenprofil E**
- **WeGo thermo wall Klebe- und Armierungsmörtel**

Lieferant: **WeGo Systembaustoffe GmbH**

Verbrauch: **Profil: ca. 1,1 m/m**
Mörtel: ca. 1 kg/m

m

1.7.11. Gebäudetrennfuge, eben: Fugenprofil mit verdeckter Fuge einbauen

ALTERNATIVPOSITION

Ausbildung einer Gebäudetrennfuge bei ebenen, durchlaufenden Wänden. Anbringen eines PVC-Profiles mit elastischem Mittelteil, Fugenbreite ca. 1 cm. Auf Dämmplatten mit Armiermörtel ansetzen, nach Verputzarbeiten Abdeckprofil aus Weich-PVC einstecken.
Fuge ca. 1 cm breit herstellen.

Produkte: - **Dehnungsfugenprofil W 52**
- **Fugenabdeckprofil Z 14**
- **WeGo thermo wall Klebe- und Armierungsmörtel**

Lieferant: **WeGo Systembaustoffe GmbH**

Verbrauch: **Profil: ca. 1,1 m/m**

Mörtel: **ca. 1 kg/m**

m

1.7.12. Gebäudetrennfuge bei Innenecken

Dehnungsfuge im WDVS bei versetzten Wänden ausbilden.
Hierzu Bewegungsfugenprofil mit elastischer Schlaufe und beidseitigem, alkalibeständigem Gewebestreifen
Material, Profil: Aluminium
für Fugenbreite: 5 - 25 mm
auf die Dämmplatten mit hydraulisch erhärtendem Klebemörtel ansetzen.

Produkte: - **WeGo Dehnungsfugenprofil V**
- **WeGo thermo wall Klebe- und Armierungsmörtel**

Lieferant: **WeGo Systembaustoffe GmbH**

Verbrauch: **Profil: ca. 1,1 m/m**
Mörtel: ca. 1 kg/m

m

1.8. Oberputze / Faschen

1.8.1. Universalgrundierung quarzgefüllt

Grundieren des Untergrundes mit einem quarzgefüllten, pigmentierten, löse-mittelfreien Produkt auf organischer Polymerdispersionsbasis vor dem Aufbringen Silikonharzputzen sowie Silikatputzen. Die Grundierung ist nach Herstellervorschrift aufzutragen.

Farbton: _____ (WeGo thermo wall Farbfächer)

Fabrikat: **WeGo thermo wall Universalgrundierung**

Hersteller: **WeGo Systembaustoffe GmbH**

Verbrauch: **ca. 0,2 - 0,3 l/m²**

m²

1.8.2. Siliconharzputz KC 1,5 / 2 / 3 Kratzputz-Struktur

Dünnschichtigen, pastösen, hoch wasserdampf- und kohlendioxid-durchlässigen, sowie schlagregendichten Oberputz auf Siliconharzbasis aufbringen. Pastöser Oberputz nach bauaufsichtlicher Zulassung. Oberputz sockeltauglich mit algizider und fungizider Ausrüstung.

Struktur: **Kratzputzcharakter (KC)**

Korngröße: **0 - 1,5 mm / 0 - 2,0 mm / 0 - 3,0 mm**

Farbton: _____ (WeGo thermo wall Farbfächer)

Fabrikat: **WeGo thermo wall SiliKonharzputz KC 1,5 / 2 / 3**

Hersteller: **WeGo Systembaustoffe GmbH**

Verbrauch: **ca. 2,2 kg/m²
ca. 3,0 kg/m²
ca. 3,6 kg/m²**

m² _____

1.8.3. Siliconharzputz R 2 / 3 Reibeputz-Struktur

Dünnschichtigen, pastösen, hoch wasserdampf- und kohlendioxid-durchlässigen, sowie schlagregendichten Oberputz auf Siliconharzbasis aufbringen. Pastöser Oberputz nach bauaufsichtlicher Zulassung. Oberputz sockeltauglich mit algizider und fungizider Ausrüstung.

Struktur: **Reibeputzcharakter (R)**

Korngröße: **0 - 2,0 mm / 0 - 3,0 mm**

Farbton: _____ (WeGo thermo wall Farbfächer)

Fabrikat: **WEGO THERMO WALL Siliconharzputz R 2 / 3**

Hersteller: **WeGo Systembaustoffe GmbH**

Verbrauch: **ca. 2,5 kg/m²
ca. 3,4 kg/m²**

m² _____

1.8.4. Siliconharzputz im Sockelbereich

Wie Positionen vor. Flächenmehrbedarf für Aufbringen im Sockelbereich.

m²

1.8.5. Oberputz aufbringen, Leibung

Leistung wie Position vor, jedoch: In Leibungen von Öffnungen über 2,5 m². Leibungstiefe: ca. ... mm

Lieferant: **WeGo Systembaustoffe GmbH**

m

1.8.6. Putzfaschen

Glattgefilzte Putzfaschen herstellen. Nach Vorgabe Bauleitung. Mineralischen, wasserabweisenden Oberputz, ohne Grundierung auf wasserabweisenden Putzgrund aufbringen, ausreichende Standzeit zwischen Aufbringen bis zur Filzbarkeit einkalkulieren. Oberputz aus Werk trockenmörtel nach DIN EN-998-1, CR CS II (P II). Bei Einsatz eines Kantenprofils: Abrechnung über gesonderte Position.

Körnung: **0 - 0,5 mm**

Putzdicke: **3 mm**

Farbton: _____ (WeGo thermo wall Farbfächer)

Leibungstiefe: **ca. ... mm**

Faschenbreite: **ca. ... mm**

Fabrikat: **Renovierputz fein**

Hersteller:

Verbrauch: **ca. 1,4 kg Trockenmörtel/m²/mm**

m²

1.8.7. Gerüstlöcher verschließen

Vorhandene Gerüstlöcher mit wasserabweisendem Fugendichtband oberflächennah schließen, Deckputz mit größtmöglicher Sorgfalt in Fehlstellen aufbringen.

Stück _____

1.9. Beschichtungssysteme

1.9.1. Qualitätsanstrich nach VOB-Fassade

1.9.1.1. Siliconharzfarbe - deckend

Auf den vorbereiteten und trockenen Untergrund wird ein offenporiges, wasserdampfdiffusionsoffenes und hoch wasserabweisendes Beschichtungssystem auf Siliconharzbasis nach DIN 18 363, 2.4.1. zweimal nach Herstellervorschrift aufgetragen (Grund- und Schlussbeschichtung). Algizide und fungizide Ausrüstung.

Farbton: _____ (WeGo thermo wall Farbfächer)

Fabrikat: WeGo thermo wall Siliconharzfarbe

Hersteller: WeGo Systembaustoffe GmbH

Verbrauch: 0,30 - 0,40 l/m² (Grund- und Schlussbeschichtung)

m² _____

1.9.1.2. Anstrich aufbringen, Leibung

Leistung wie Position vor, jedoch: In Leibungen von Öffnungen über 2,5 m². Leibungstiefe: ca. ... mm

m _____

1.9.2 Beschichtungen Sockelbereich

1.9.2.1 Siliconharzfarbe - deckend - Sockelbereich

Auf den vorbereiteten Sockelbereich wird ein offenporiges, wasserdampfdiffusionsoffenes und hoch wasserabweisendes Beschichtungssystem auf Siliconharzbasis nach DIN 18 363, 2.4.1. zweimal nach Herstellervorschrift aufgetragen (Grund- und Schlussbeschichtung).
Algizide und fungizide Ausrüstung.

Farbton: _____ (WeGo thermo wall Farbfächer)

Fabrikat: WeGo thermo wall Siliconharzfarbe

Hersteller: WeGo Systembaustoffe GmbH

Verbrauch: 0,30 - 0,40 l/m² (Grund- und Schlussbeschichtung)

m²

1.9.2.2 Anstrich aufbringen, Leibung

Leistung wie Position vor, jedoch: In Leibungen von Öffnungen über 2,5 m².
Leibungstiefe: ca. ... mm

m

1.9.2.3 **Hinterfeuchtungsschutz Sockelputz - mineralisch**

Einkomponentige, mineralische und elastifizierend vergütete, wasserdampfdurchlässige und überstreichbare Dichtschlämme der MG P III nach Fachverbandsrichtlinie bzw. Herstellervorschrift aufbringen.

Auf Perimeterdämmung oder Gebäudeabdichtung beginnend (ca. 20 cm breit, Haftfähigkeit prüfen!) und bis mindestens 5 cm oberhalb der voraussichtlichen Geländeoberkante auf den eben abgezogenen Armierungsmörtel aufbringen, Schlämme rau abziehen. Siliconharzputz im Sockelbereich auf trockener Dichtschlämme bis zur späteren Geländeoberkante aufbringen, mit Schutzschicht etc. vor Hinterfeuchtung schützen.

Siliconharzputz: gesonderte Position

Schutzschicht: gesonderte Position

Fabrikat: **WeGo thermo wall Dichtungsschlämme flexibel**

Lieferant: **WeGo Systembaustoffe GmbH**

Verbrauch: **ca. 1,5 kg/m²/mm**

Hinweis: Nur zulässig bei Ausbildung eines Kiesbettes!

m²

1.9.2.4 **Schutz des Putzsystems im Perimeterbereich**

Schutz von Putz und Dämmplatte gegen Druckbelastung und Feuchtestau durch Einbau einer für den Anwendungszweck vom Hersteller empfohlenen Schutzschicht, z. B. Noppenbahn aus Kunststoff.

Das WDV-System ist ergänzend stets mit einer mindestens 10 / 20 mm breiten Dehnungsfuge zum Schutz vor Abplatzungen durch Hebungen des Pflasterbelages etc. herzustellen.

Schutzschicht - Fabrikat: ... (bauseits zu stellen)

m²

1.10. Fremdmontagen im Dämmsystem

1.10.1. Montagespirale für geringe Lasten

Schraubwendel aus Kunststoff mit Dichtring durch Putz (gegebenenfalls Vorbohren) oberflächenbündig einschrauben.

Für Befestigung von Montageteilen, z. B. Nummernschild etc. mit nicht rostenden Spanholzschrauben, Durchmesser 4 - 5 mm, Länge ca. 35 mm.

Für Lasten bis ca. 1,5 kg/Befestigungspunkt. Nicht für dynamische Belastungen geeignet. Größere Elemente, wie z. B. Briefkästen, sind auch an unteren Festpunkten mit Schrauben zu fixieren.

Produkte: **WeGo Dämmstoffdübel FID 50**
Holzschrauben: bauseits zu stellen.

Lieferant: **WeGo Systembaustoffe GmbH**

Stück _____

1.10.2. EPS-Montagequader für leichte Lasten

Montagequader aus expandiertem Polystyrol liefern und montieren. Montagequader mit Systemkleber oberflächenbündig mit Dämmstoff im WDV-System ansetzen.

Vorab Dämmplatten ausschneiden - offene Fugen mit gleichwertigem Dämmstoff schließen. Montageposition nach Angabe der Bauleitung. Als Montageunterlage für Fremdmontagen, z. B. Regenfallrohre, Vorreiber für Fensterläden etc. (Befestigung der Bauelemente nur im Montagequader)

Maße: 98 x 98 mm (zul. Zugkraft 80 kg)
98 x 138 mm (zul. Zugkraft 112 kg)

Produkte: **Montagequader 98 mm x 98 mm**
Montagequader 98 mm x 138 mm
WeGo thermo wall Klebe- und Armierungsmörtel

Lieferant: **Dosteba AG**

Stück _____

1.10.3. PU-Montagequader als Druckunterlage

Montagequader aus Polyurethan liefern und montieren. Montagequader mit Systemkleber oberflächenbündig mit Dämmstoff ansetzen. Vorab Dämmplatten ausschneiden - offene Fugen mit gleichwertigem Dämmstoff schließen. Montageposition nach Angabe der Bauleitung. Als Druckunterlage bzw. Auflagerfläche für Fremdmontagen, z. B. Konsolen, Auflagerpfetten von Vordächern, etc. (Verdübelung der Bauelemente nur im tragfähigen Untergrund)

Maße: 198 x 198 mm (zul. Druckkraft 2.750 kg)
122 x 248 mm (zul. Druckkraft 2.100 kg)
(zul. Zugkraft von eingesetzten Dübeln abhängig)
Dübel für Fremdmontage durch AG zu stellen.

Produkte: **Montagequader Quadroline PU**
WeGo thermo wall Klebe- und Armierungsmörtel

Lieferant: **Dosteba AG**

Stück _____